

[**zu-ruck**]t. wohl wie →[ab]t.: *tfrugdǫſt* Palling LF nach SOB ebd. A.S.H.

Tascher, -ä-, -e-, -teschter

M. **1** †: *Dascha* „Bakenstreich, Mauelschelle“ Geogr.Statist.-Topogr.Lex. III,668.

2 Gerät.– **2a** Brett zum Festklopfen der Mistfuhre: *der Dascher* Passau.– **2b** Fliegenklatsche: °*Tascher* Ziegelbg RO.– **2c**: °*Tascher* „Fleischklopfen“ Tuntenhsn AIB.– **2d** Rührbesen, °OB vereinz.: *Dāscher* Quirl Wdhsn TS.

3 Schuh.– **3a** schwerer Schuh, °OB vereinz.: °*schware Toscha* Kammer TS.– **3b**: °*Tascher* Hausschuhe Lindenloh BUL.

4: *der hat große Descha* „große Füße“ Klinglbach BOG.

5 v.a. von Menschen.– **5a**: *Doscha* Mensch mit übergroßen Füßen Seeon TS.– **5b** schwerfällig gehender Mensch: °*du bis a rechter Tascher, heb auf d’Füaß* Teisendf LF; *Dāscha* „macht schwere Schritte“ SOJER Ruhpolding Mda. 9.– **5c** langsamer, schwerfälliger Mensch: °*langsammer Dascher* Ramsau BGD; *Doscha* „schwerfälliger Mann“ Spr.Rupertiwinkel 23.– **5d** gutmütiger Mensch, OB vereinz.: *a quata Dascha* Berchtesgaden; *quada Doscha* ebd. 37.– Auch: *a guter Dascher* gutwilliges Pferd Inzell TS.– **5e** Ortsneckerei: „Ruhpolding [TS] – *Tascher*“ Dt.Gaue 8 (1907) 120.

Etym.: Mhd. *tescher* stm., Abl. von →*taschen*; WBÖ IV,1782.

DELLING I,115; SCHMELLER I,627.– WBÖ IV,821f., 1782.

Komp.: [**Fleckelein**]t.: °*Fleckerldascher* „Hausschuhe, die aus Flecken zusammengenäht sind“ O’högl BGD.

[**Fliegen**]t. wie →T.2b, °OB vereinz.: °*Fliaagn-dāscha* Ramsau BGD.

WBÖ IV,1782.

[**Kot**]t. **1** Tier.– **1a** Lurch.– **1aα** Unke: °*da Kout-doscha* „Gelbbauchunke“ Weildf LF; *Kout-doscha* Spr.Rupertiwinkel 54.– **1aβ** Frosch, OB vereinz.: °*der Kotascha* Teisendf LF.– **1aγ** Kaulquappe: *Kauddoascha* Saaldf LF DWA V,22.– **1b**: °*a Kottascher* „mindertwertiger Fisch“ Schönbichl FS.– **1c**: °*a Kottascher* „Pferd mit breiten, schlechten Hufen“ ebd.– **2** Kuhfladen: °*Kottāscha* Reichersbeuern TÖL.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]- **1** wie →[Kot]t.2: *Kuahtascher* Waakchn MB.– **2** wohl Kuhröhring (Boletus bovinus): °*Kiatāscha* Schönbrunn LA.

[**Leim**]t. mit Leim bestrichener Lederfleck zum Vogelfang: *Leimdascha* Metten DEG. A.S.H.

Tascherling

M.: °*Dascherling* „Stoffhausschuh“ Halfing RO.

Komp.: [**Kuh**]t.: °*Kuahdaschaling* Kuhfladen Rechtmehring WS. A.S.H.

täscherln

Vb. **1** leicht schlagen, berühren.– **1a** tätscheln, streicheln, °OB, °NB, °OP vereinz.: *d’Wang daschaln* Rattenbg BOG.– **1b** betatschen: °*zum Tascherln hab ihn net kemma lassn* Schönbrunn LA.

2: °*dascherln* einen flachen Stein über das Wasser hüpfen lassen Eining KEH.

Komp.: [**ein**]t.: °*eindascherl* „einschläfern“ Thaning WOR.

[**her**]t.: *host dei Alti wida rächd headascherlt?* „geohrfeigt“ Adlersbg R. A.S.H.

Daschet, Blattwerk von Rüben u.ä., →*Dorschet*.

taschicht¹, -e-, †-täschig

Adj. **1** mit großen Händen od. Füßen, OB vereinz.: *Däschata* Engelsbg TS.

2 schwerfällig, ungeschickt, °OB (v.a. SO) mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*der hot a so an dāschadn Gang* Teisendf LF; *dāschad is scho d’Zenzl, is hoid a oids Wei* Mittich GRI; *doschad* Spr.Rupertiwinkel 23.

3 dick, untersetzt, °OB vereinz.: °*dös is a Doschada* Weillm.

WBÖ IV,818.

Komp.: †[**breit**]t. **1** wie →t.1: *Großschädlate, broatdaschate ... Wergl* [kleine, dicke Menschen] PANGKOFER Ged.altb.Mda. 198.– **2** breit gedrückt: *Der dickfusset Nazy ... hat ein ... braid-toschete Nasen* Landstreicherord. 17.

†[**hopper**]t.: *Hapedaschi, hopedaschi* „geschäftig ... naseweis“ DELING I,251.

DELLING I,251; SCHMELLER I,1140.– WBÖ IV,946-948.

A.S.H.

taschicht², buschig, →*toschicht*.